

⑫

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

⑲ Anmeldenummer: **80100203.1**

⑤① Int. Cl.³: **B 65 D 75/68, C 10 L 11/04**

⑳ Anmeldetag: **16.01.80**

③① Priorität: **18.01.79 DE 7901300 U**

⑦① Anmelder: **Kuhlmann, Hans, Kohlengasse 1, D-8542 Roth (DE)**

④③ Veröffentlichungstag der Anmeldung: **06.08.80**
Patentblatt 80/16

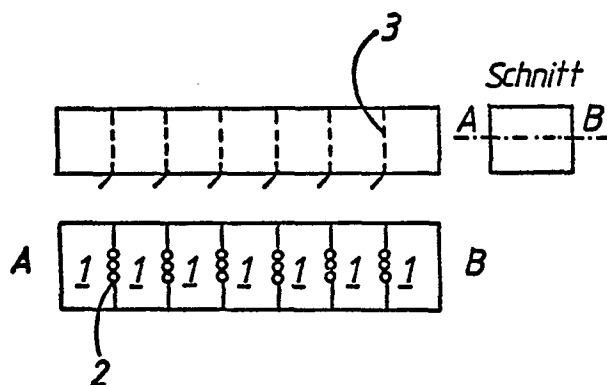
⑦② Erfinder: **Kuhlmann, Hans, Kohlengasse 1, D-8542 Roth (DE)**

⑥④ Benannte Vertragsstaaten: **AT BE CH FR GB IT LU NL SE**

⑦④ Vertreter: **Dr. E. Wiegand Dipl.-Ing. Niemann Dr. M. Kohler, Dipl.-Ing. C. Gernhardt Dipl.-Ing. J. Glaeser**
Patentanwälte Herzog-Wilhelm-Strasse 16,
D-8000 München 2 (DE)

⑥④ **Brennstoffpackung.**

⑤⑦ Gegenstand der Erfindung ist eine Brennstoffpackung aus einer Mehrzahl von Brennstoffkörpern (1), die in einer Umhüllung angeordnet sind. Die Umhüllung ist mit mehreren Aufreißstreifen (3) od. dgl. versehen, derart, daß durch Aufreißen eines betreffenden Streifens (3) od. dgl. je nach Wunsch ein oder mehrere Brennstoffkörper (1) von der Packung abgetrennt werden können. Zuzufolge des Vorhandenseins der Umhüllung können die Brennstoffkörper ohne Beschmutzung der Hände in einen Ofen od. dgl. gegeben werden.



EP 0 013 938 A1

1 Die Erfindung bezieht sich auf eine Packung mit
festen Brennstoffkörpern, insbesondere für Briketts.
Die Erfindung ist jedoch auch auf andere Körper aus
festen Brennstoffen anwendbar, wenngleich sie bevor-
5 zugt für aus Kohle bestehende Brennstoffkörper ange-
wendet wird.

Kohle-Brennstoffkörper, insbesondere Briketts, werden
bisher praktisch ohne Verpackung an den Verbraucher
10 geliefert, so daß die Entstehung von Kohlenstaub bei
der Benutzung unvermeidbar ist, wodurch sich Ver-
schmutzungen in dem Heizraum, der Wohnung (bei Ofen-
heizung) usw. ergeben.

15 Außerdem ist die Handhabung der losen Briketts ver-
gleichsweise umständlich. Wenn beispielsweise die
die Briketts verheizende Person saubere Hände behal-
ten will, ist sie gezwungen, entweder Handschuhe
oder eine Brikettzange od.dgl. zu benutzen. Diese
20 Handhabung ist nicht nur umständlich, sondern sie
birgt die Gefahr in sich, daß entweder die Handschuhe
oder die Brikettzange sich nicht an dem Platz befin-
den, an welchem sie benötigt werden.

25 Gegenstand der vorliegenden Erfindung ist eine Ver-
packung für feste Brennstoffkörper, insbesondere
Briketts. Erfindungsgemäß ist eine solche Verpackung
gekennzeichnet durch eine eine vorbestimmte Anzahl
von nebeneinanderliegenden Brennstoffkörpern ein-
30 schließende Umhüllung, die in der Breite, der Dicke
oder der Höhe der Brennstoffkörper entsprechenden
Abständen jeweils einen Aufreißstreifen aufweist.

35 Bei Anwendung der Erfindung ist es möglich, bequem
zu handhabende Packungen zu schaffen, die eine
gewünschte Anzahl von festen Brennstoffkörpern
enthalten. Je nach der vorhandenen Ofengröße oder je

1 nach dem gewünschten Grad an Wärmeerzeugung können
entweder die Packungen insgesamt in den Ofen gegeben
werden, oder es werden durch Betätigung eines ent-
sprechenden Aufreißstreifens Teile einer Packung zum
5 Heizen benutzt, wobei in jedem Fall das Auftreten
von Verschmutzungen und eine Verunreinigung der Hände
vermieden sind, unabhängig davon, ob zu einem Zeit-
punkt nur ein einzelner Brennstoffkörper oder bei-
spielsweise eine ganze Packung in den Ofen gegeben
10 wird.

Ein weiterer Vorteil der Erfindung besteht darin,
daß eine bessere Verbrennung erhalten wird, wenn die
Briketts mit Papier umwickelt sind. Insbesondere wird
15 eine längere Verbrennungsdauer für eine gegebene
Kohlemenge erhalten.

Insgesamt wird durch die Erfindung das Heizen mit
festen Brennstoffen, insbesondere Briketts, sauberer
20 und verbraucherfreundlicher. Außerdem ist die Lager-
möglichkeit beim Hersteller, beim Vertrieb und beim
Kunden, d.h. beim Verbraucher, wesentlich verbes-
sert. Der Transport kann beispielsweise auf sauber
verpackten Paletten erfolgen.

25 Vorzugsweise sind die Brennstoffkörper, beispiels-
weise Briketts, an ihren in der Packung einander
gegenüberliegenden Kanten mit Aussparungen versehen.
Diese Aussparungen dienen dazu, eine größere Luft-
30 zirkulation zuzulassen und damit die Verbrennung
zu verbessern.

Die Erfindung wird nachstehend anhand der Zeichnung
beispielsweise erläutert.
35

Fig. 1 ist eine schematisch gehaltene Ansicht in
Seitenansicht, Stirnansicht und Draufsicht,

1 wobei bei der Draufsicht das Verpackungspa-
pier bzw. die Verpackungsumhüllung fortge-
lassen ist.

5 Fig. 2 ist eine schematische Ansicht, anhand welcher
das Verpacken der Brennstoffkörper erläutert
wird.

10 Fig. 3 enthält zwei Teilansichten, anhand derer der
Verpackungsvorgang weiter erläutert wird.

Fig. 4 ist eine Ansicht, anhand welcher die Verwen-
dung einer Packung erläutert wird.

15 Für die Zwecke der Erfindung eignen sich feste Brenn-
stoffe, und nachstehend wird die Erfindung anhand der
Verwendung von Briketts beschrieben.

20 In Fig. 1 ist eine Packung dargestellt, die aus
sieben Briketts 1 gebildet ist. Wie aus der Drauf-
sicht der Fig. 1 ersichtlich, weisen die Briketts 1
in der Packung an ihren einander zugewandten Kanten
Aussparungen 2 auf, die dazu dienen, die Verbrennung
zu verbessern, indem stärkere Luftströmung zugelas-
25 sen wird.

Die Briketts können in einer üblichen Brikettier-
maschine hergestellt werden, von welcher sie auf
einen Förderer abgegeben werden, und zwar in einem
30 ständigen Fluß von hintereinanderliegenden Briketts.
Wie aus Fig. 2 ersichtlich, kann unter dem Förderer
eine ein Verpackungsmaterial tragende Rolle angeord-
net sein, von welcher das Verpackungsmaterial abge-
zogen und in nachfolgenden Arbeitsvorgängen um die
35 Briketts herumgewickelt wird.

1 Das Verpackungsmaterial ist vorzugsweise Papier, und
es ist möglich, minderwertiges Papier zu verwenden,
welches aus alten Zeitungen, anderem Altpapier und
Stroh gewonnen ist.

5

In das Verpackungsmaterial sind Aufreißstreifen,
Aufreißfäden od.dgl. eingearbeitet, und benachbarte
Aufreißfäden od.dgl. liegen in einem Abstand von-
einander, der der entsprechenden Abmessung eines Bri-
10 ketts entspricht. Die entsprechende Abmessung kann
die Breite, die Dicke oder die Höhe eines Briketts
sein. Auf diese Weise wird erreicht, daß bei einer
fertiggestellten Packung jeder Aufreißfaden od.dgl.
im Bereich der Trennfuge zweier benachbarter Briketts
15 liegt. Dies ist bei der Betrachtung der Seitenansicht
und der Draufsicht der Fig. 1 deutlich ersichtlich,
in welcher die Aufreißfäden mit 3 bezeichnet sind.

20

Die Anzahl der Briketts oder sonstigen festen Brenn-
stoffkörper, die zur Bildung einer abgeschlossenen
Packung verwendet wird, hängt u.a. von der Größe der
Brennstoffkörper ab.

25

Die Aufreißfäden 3 od.dgl. können auf bekannte Weise
in das Verpackungsmaterial eingearbeitet werden, so
daß eine ins einzelne gehende Beschreibung nicht
erforderlich erscheint.

30

35

Wird die Verwendung von Packungen gemäß der Erfindung
im Haushalt bei Ofenheizung angenommen, so kann die
heizende Person je nach Wunsch ein einzelnes Brikett
- natürlich mit dem darum befindlichen Verpackungs-
material -, mehrere Briketts gleichzeitig oder auch
die gesamte Packung auf einmal in einen Ofen geben.
Sollen nur ein einzelnes Brikett oder beispielsweise
zwei oder drei Briketts auf einmal in den Ofen
gegeben werden, so betätigt die heizende Person

1 einen betreffenden Aufreißstreifen, wodurch die
gewünschte Brikettmenge von der Packung abgetrennt
wird. Die Briketts werden dann einschließlich des
um sie herum befindlichen Verpackungsmaterials in
5 den Ofen gegeben.

Die Aussparungen 2, wie sie in Fig. 1 dargestellt
sind, sind in den betreffenden Seiten der Brennstoff-
körper 1 so gebildet, daß sie einander gegenüber-
10 liegen, wenn zwei Brennstoffkörper nebeneinander
angeordnet sind. Wenn beispielsweise die Aussparungen
halbkreisförmige Gestalt haben, werden zwischen zwei
nebeneinanderliegenden Brennstoffkörpern 1 insgesamt
kreisförmige Durchtrittsöffnungen gebildet, wie dies
15 aus Fig. 1 ersichtlich ist.

20

25

30

35

1 Patentansprüche:

- 5 1. Brennstoffpackung mit festen Brennstoffkörpern, insbesondere Briketts, gekennzeichnet durch eine
eine vorbestimmte Anzahl von nebeneinanderliegenden Brennstoffkörpern (1) einschließende Umhüllung, die
in der Breite, der Dicke oder der Höhe der Brennstoffkörper entsprechenden Abständen jeweils einen Aufreiß-
streifen, Aufreißfaden (3) od.dgl. aufweist.
- 10 2. Packung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Umhüllung aus Papier besteht.
- 15 3. Packung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die nebeneinanderliegenden Brennstoffkörper (1) an ihren einander zugewandten Kanten Aussparungen (2) aufweisen.
- 20 4. Packung nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Aussparungen (2) jeweils halbkreisförmig und in den einander zugewandten Seiten der Brennstoffkörper (1) einander gegenüberliegend gebildet sind.

25

30

35

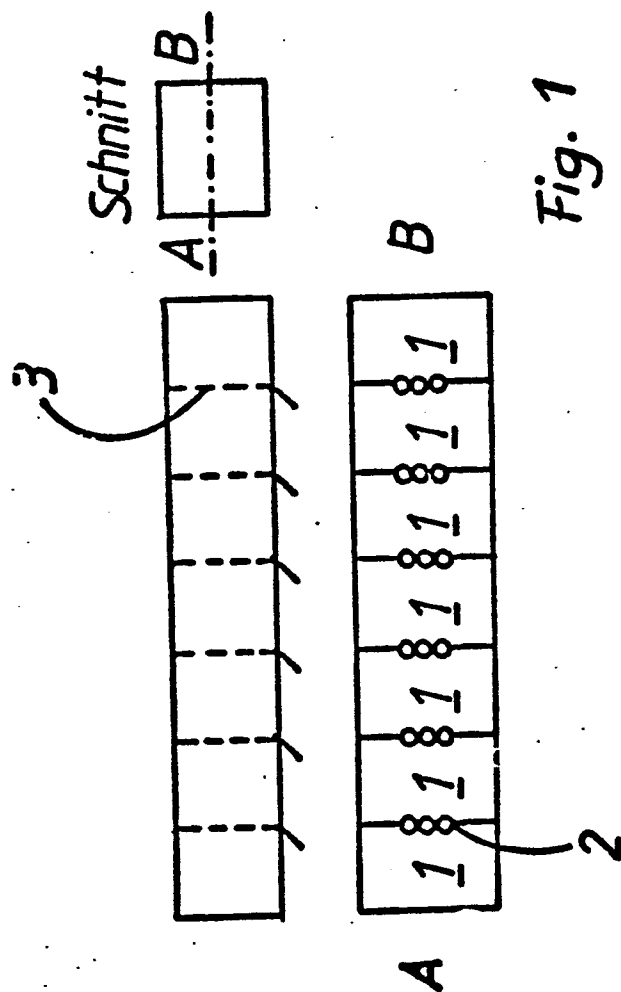


Fig. 1

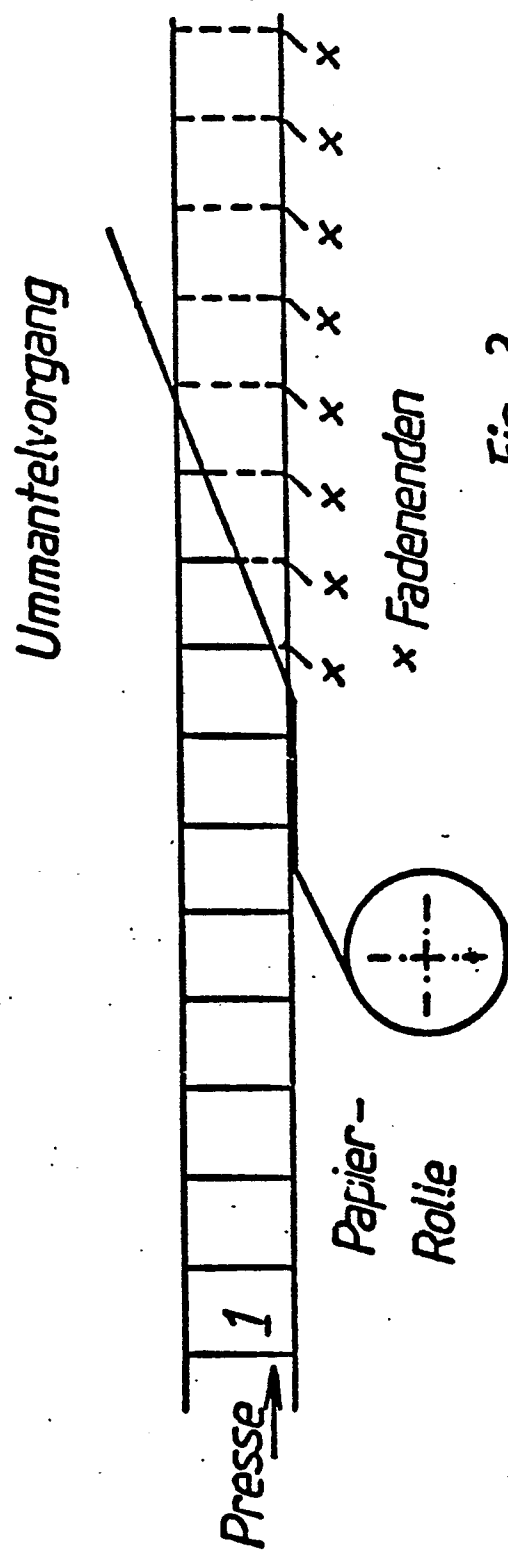


Fig. 2

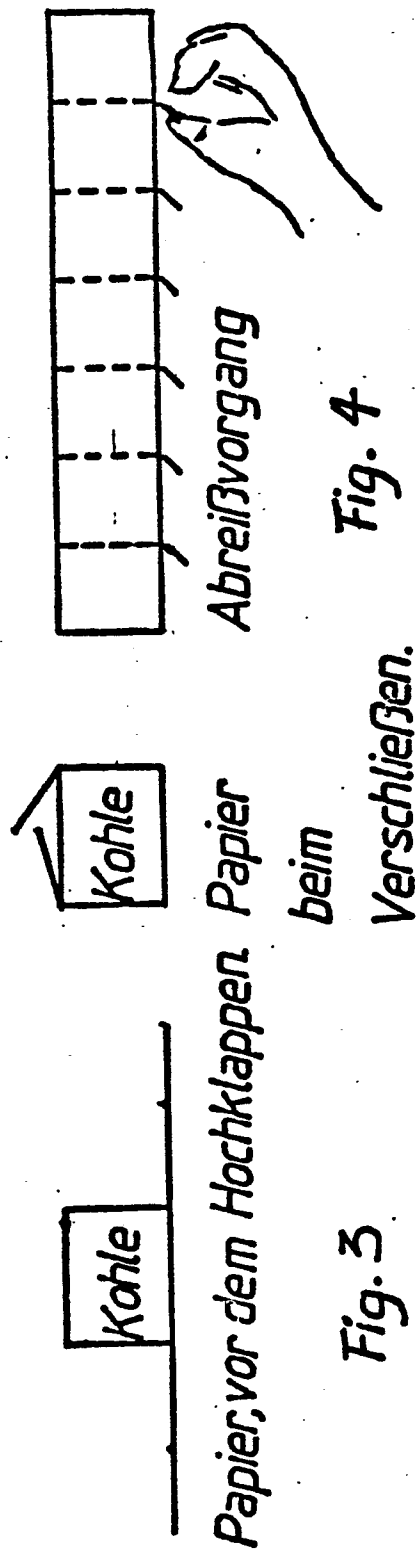


Fig. 4



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

0013938

Nummer der Anmeldung
EP 80 10 0203

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. 1)
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	
	<u>DE - C - 676 048</u> (R. FRIEDL) * Insgesamt * --	1,2	B 65 D 75/68 C 10 L 11/04
	<u>GB - A - 1 153 836</u> (TETRA PAK) * Insgesamt * --	1,2	
	<u>DE - C - 648 704</u> (A.G. FÜR CARTON- NAGENINDUSTRIE IN BERLIN-SCHONE- BERG) * Insgesamt * --	1,2	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl. 1)
	<u>CH - A - 376 247</u> (CARTASETA A.G.) * Insgesamt * --	1,2	B 65 D C 10 L
	<u>BE - A - 426 574</u> (QUERINJEAN & DELHASSE & BODET) * Insgesamt * --	3,4	
	<u>FR - A - 983 455</u> (DARCHE) * Seite 2, linke Spalte, Absätze 1,2; Seite 4, linke Spalte, Zeilen 17-25; Figuren 6,7 * -----	3	
			KATEGORIE DER GENÄNNTEN DOKUMENTE
			X: von besonderer Bedeutung
			A: technologischer Hintergrund
			O: nichtschriftliche Offenbarung
			P: Zwischenliteratur
			T: der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze
			E: kollidierende Anmeldung
			D: in der Anmeldung angeführtes Dokument
			L: aus andern Gründen angeführtes Dokument
			3: Mitglied der gleichen Patent- familie, übereinstimmendes Dokument
<input checked="" type="checkbox"/>	Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt		
Rechenort	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer	
Den Haag	15-04-1980	MARTENS	